Stadtteilzeitung
Ostheim
2 / 2023
Stadtteilzeitung International mit Artikeln auf русский, український und kürtçe



Foto: Veedel e.V.

Geplant: Ein Sommerfest in Ostheim

Ein großes Bürgerfest wird in diesem Sommer leider nicht stattfinden können. Dazu fehlen die finanziellen Mittel. Aber ein etwas kleineres Sommerfest soll es schon sein. So dachten Vertreter*innen des Fördervereins Ostheimer Karneval und machten sich auf die Suche nach Mitmachenden. Bald darauf kam es in den Räumen des Veedel e.V. zu einem ersten Treffen, an dem auch Mitglieder der Bürgervereinigung Ostheim anwesend waren. Als Veranstaltaltungsort wurden der Platz vor der ehemaligen Sparkasse sowie der Bereich vor der Ladenzeile vorgeschlagen.
Hier sollen Pavillons aufgestellt werden, damit sich örtliche Vereine und Gruppierungen präsentieren können. Zudem soll eine Bühne für örtliche Musiker*innen bereit stehen. Auch auf einen Termin für das Ostheimer Sommerfest konnte man sich einigen: Samstag, den 12. August.

Kröten retten im Waldbadviertel

Unsere heimischen Amphibien überwintern in geschützten Verstecken an Land. Wenn die Bodentemperatur im Februar auf über 5°C ansteigt und regnerisches Wetter besteht, verlassen die Amphibien ihren Winterplatz und wandern nachts zu Gewässern für die Eiablage. Die bei uns häufig vorkommende Erdkröte kehrt dabei immer wieder zu den Gewässern zurück, in denen sie geboren wurde.
Mit dem Bau des Waldbadviertels müssen die im Waldstück zwischen dem Langendahlweg und der Hans-Offermann-Straße überwinternden Erdkröten bei ihrer traditionellen Wanderung zum Vingster Badesee nun die Hans-Offermann-Straße überqueren.
Damit sie dabei nicht von Autos überfahren werden, bauten freiwillige Helfer*innen, organisiert vom NABU Köln, einen Krötenzaun auf. Dahinter befanden sich in die Erde eingelassene Eimer, in die die Kröten in der Nacht auf ihrer Wanderung fallen sollten. Sie wurden jeden Morgen vor 9 Uhr eingesammelt und in der Nähe des Sees (= Naturfreibad Vingst) ausgesetzt.
Bis Mitte März fand die Aktion statt. Es wurden


Foto: G. Habermann

ca. 150 Tiere wohlbehalten über die Straße getragen; im letzten Jahr waren es mehr als doppelt so viele. Für diesen Unterschied kann keine sichere Ursache genannt werden. Längerfristig kann allerdings für die Erdkröten durch die Störung ihres Wanderweges der Lebensraum südöstlich vom Waldbadviertel verloren gehen.

Was geschieht mit der Engelkirche?

Im Jahr 1961 wurde am Buchheimer Weg die katholische Kirche „Zu den heiligen Engeln“ fertiggestellt. Diese gehörte seinerzeit zu der Ostheimer Kirchengemeinde St. Servatius, deren Gotteshaus für die steigende Anzahl der Gläubigen mittlerweile zu klein geworden war. Schließlich war die Bevölkerungszahl im Stadtteil Ostheim nach dem 2. Weltkrieg stark angestiegen. So waren neue Wohnquartiere entstanden, um die geflüchteten Menschen aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten aufzunehmen. Mit der Engelkirche entstand mitten im Viertel ein zusätzliches Gebäude, in dem die Ostheimer Gläubigen jahrzehntelang ihre heilige Messe feierten. Über die Jahre ging die Anzahl der Kirchenbesucher*innen jedoch zurück. Vor diesem Hintergrund teilte die aktuelle Kirchengemeinde Neubrück/ Ostheim Ende letzten Jahres mit, dass man sich von der „Filialkirche Zu den heiligen Engeln trennen“ werde. An gleicher Stelle würden Seniorenwohnungen entstehen. Vorübergehend soll die Engelkirche



aber noch für Gottesdienste genutzt werden. Allerdings nur als Ausweichort für die Kirche St. Servatius, die aufgrund von Baumaßnahmen in der nächsten Zeit nicht genutzt werden kann. Nach der dortigen Fertigstellung wird die Engelkirche dann endgültig aufgegeben. Das verbleibende Grundstück am Buchheimer Weg wird im Anschluss an den Deutschordens Wohnstift (DOW) verpachtet. Dieser wird dort den Neubau von altengerechte Wohnungen veranlassen.
In diesem Zusammenhang soll es Pläne gegeben haben, den Glockenturm sowie die Krypta der Engelkirche zu erhalten. Dies soll aber vom zuständigen Amt der Stadt Köln nicht genehmigt worden sein. Das Kirchengebäude wird daher komplett abgerissen, damit an gleicher Stelle der Neubau der Altenwohnungen erfolgen kann.

Der Stromsparcheck zeigt wo man sparen kann!

Hans-Georg Hugel berichtete über seine Tätigkeit beim Stromsparcheck der Caritas, ein Projekt das von der Bundesregierung gefördert wird. In den letzten fünf Jahren wurden so durch zwei Personen 7.000 Haushalte besucht und bei diesen dann der Stromverbrauch der Geräte, für Beleuchtung, für Duschen und Heizen sowie für das Kühlen gemessen. Für Haushalte, die Transferleistungen beziehen, sind diese Besuche kostenlos. Von den 150.000 Haushalten in Köln, die einen Anspruch darauf haben, sind also nur 4,7 % erreicht worden. Im Durchschnitt führte jeder Stromsparcheck zu einer Kostenentlastung von 160 Euro pro Jahr. Dies wurde durch Austausch der Glühlampen mit LED-Lampen, durch Austausch sehr alter Kühlschränke (dazu gibt es auch einen Zuschuss), durch Thermostate an den Heizkörpern und durch Veränderung des Verhaltens beim Duschen, Fernsehen und Lüften erreicht.

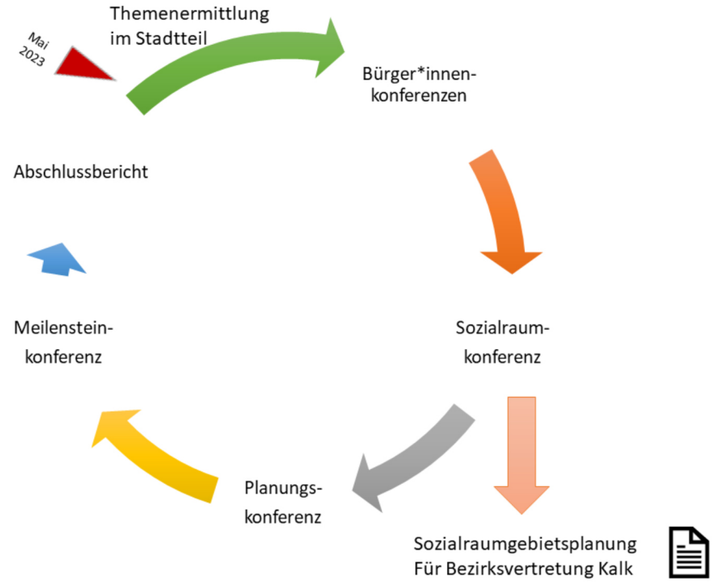
Da beim Stromsparcheck durch die Beratung und andere Hilfestellungen sehr viel Energie gespart werden kann, sollte dieser Check allen Haushalten angeboten werden. Die Forderung muss deshalb sein, dass das Programm Stromsparcheck stark erweitert wird. Bei den aktuell sehr hohen Energiekosten finanziert sich das Programm selbst.

Außerdem waren sich die Teilnehmer*innen einig, dass die Maßnahmen der Bundesregierung zur Entlastung bei Energiekosten sehr wichtig sind. Der Interventionspreis von 40 Cent/ kWh Strom und 12 Cent/kWh Gas ist aber weiterhin zu hoch als dass er von den Haushalten getragen werden kann. Dass nur 80% der Jahresverbrauchsmengen bei dieser Strom-Gas-Preis-Bremse berücksichtigt werden, ist ebenfalls unverständlich. Denn der weiterhin hohe Preis zwingt auch weiterhin zum sparsamen Umgang mit Strom und Gas.

Die Teilnehmer*innen wünschen deshalb, dass die 80%-Regelung wegfällt und der Interventionspreis weiter gesenkt wird. Zusätzlich sollte die Energieberatung wie der Stromsparcheck allen Haushalten mit Transferleistungen kostenlosen, anderen Haushalten gegen einen geringen Preis angeboten werden.

Wie entwickelt sich Ostheim als Stadtteile weiter ?

Ostheim und Neubrück sind Pilotgebiete für die integrierte Gebietsplanung des Programms „Lebenswerte Veedel“ der Stadt Köln. In einem Zyklus von fünf Jahren sollen nun Themen und Anliegen aus den Stadtteilen mit Daten und Fakten aus den zuständigen Fachämtern in einen einheitlichen Planungsprozess fließen und der Politik zur Entscheidung vorgelegt werden. Federführend in diesem Prozess ist die Stadt Köln. Die Umsetzung vor Ort wird durch die Sozialraumkoordination des Veedel e.V. organisiert. Wenn Sie Fragen zu den Prozessen haben, können Sie sich gerne an Thomas Bischofs und Lukas Damme (sozialraumkoordination@veedel.de) wenden. Für die Ostheimer*innen und Neubrücker*innen sind zwei Elemente besonders wichtig:



1) Bürger*innenkonferenz und Vorab-Themenermittlung:
Die Bürger*innenkonferenzen sollen im Frühjahr 2024 stattfinden. Dort sind Sie eingeladen, mit den Fachverwaltungen über die Themen des Stadtteils zu sprechen und ihre Anregungen mitzugeben. Es sind verschiedene Konferenzen zu unterschiedlichen Themenbereichen Verkehr, Bildung, etc. geplant. Die Veranstaltungen sind für jede*n offen.
Im Vorfeld zu den Konferenzen, gibt es verschiedene Aktionen, in denen sie gefragt werden, welche Themen dort besprochen werden sollen.

2) Sozialraumgebietsplanung
Klingt komplizierter als es ist. Dieser Bericht umfasst die Themen des Stadtteils, das Soziale, die Bildung, Mobilität, Wohnen etc. .Die Gebietsanalyse wird nach der Bürger*innenkonferenz auf Grundlage Ihrer Rückmeldungen, den Stellungnahmen der Fachverwaltungen und eine Analyse der Daten zum Stadtteil erstellt. Dort wird alles zusammengefasst und dort stehen auch Empfehlungen, was gemacht werden soll. Die Gebietsplanung wird dann der Bezirksvertretung zur Abstimmung vorgelegt.
Mit dem gesamten Prozess sollen Ihre Themen einen Platz in der Planung der Verwaltung finden und Projekt für ein gutes Leben im Stadtteil entstehen.

Eine Überprüfung, ob die in der Sozialraumgebietsanalyse geforderten Verbesserungen auch tatsächlich umgesetzt wurden, findet nach fünf Jahren auf einer Abschlusskonferenz statt. Dann beginnt der Prozess erneut.
Fragen/ Anregungen an: sozialraumkoordination@veedel.de , T. Bischofs (0157 52781390)

60 Jahre Sportschützengesellschaft Köln-Ostheim 1963 e.V.

60. Schützen und Volksfest

am 18. Mai und vom 02. Juni bis 04. Juni 2023

Auf dem Schießstand in Köln Merheim Mielenforster Kirchweg und
auf dem Uta-Renn-Platz (Marktplatz) Köln - Ostheim
Ecke Hardtgenbuscher Kirchweg - Rösrather Straße

Eintritt frei — Donnerstag, den 18. Mai 2023 — Eintritt frei

Ab 12:00 Uhr auf dem Schießstand in Köln-Merheim; Mielenforster Kirchweg
Beginn des Ritter - und Königsschießen der Schüler - und Jungschützen
Im weiteren Verlauf Ritter - und Königsschießen der Altschützen

Ab 13:30 Uhr Bürgerkönigsschießen der Bevölkerung.
Bürgerkönig kann jeder Bürger aus dem Ort werden, der das 18. Lebensjahr vollendet hat.
Kosten kommen auf die Teilnehmer keine zu.
Für das Leibliche Wohl ist den ganzen Tag gesorgt.

Eintritt frei — Freitag, den 02. Juni 2023 — Eintritt frei

13:00 Uhr Kinderfest mit vielen Überraschungen
„Spiel, Spaß und Schokolade“ mit unserer Jugendleitung Julia & Patricia
Eröffnung des Festplatz mit Kirmes

Ab 17:00 Uhr Treffpunkt der Schützen bei unserem Schützenkönig

18:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
In der Kirche „Zu den Heiligen Engeln“
anschl. Kranzniederlegung an der St. Servatius Kirche

19:30 Uhr Großer Festzug (Aufstellung Festplatz) Zugweg:
Festplatz - Servatiusstraße (Königsparade an der Kirche) Steinrutschweg - Werntgenstraße - Zehnthofstraße- Steinrutschweg Waldemarstraße - Zehnthofstraße - Werntgenstraße - Henleinstraße - Edisonweg - Rösrather Straße -Festplatz

Ab 20:00 Uhr *„Kumm loss mer fiere“*
mit Manfred Krombach



Partystimmung & Tanzvergnügen
für jung und alt auf dem Festplatz

Mit dabei
Christian Bieschke

Eintritt frei — Samstag, den 03. Juni 2023 — Eintritt frei

14:00 Uhr Start des 2. Schützenfesttages mit Kirmes
und den Sportschützen Köln-Ostheim

17:00 Uhr Sammeln der Schützen auf dem Festplatz

19:00 Uhr Beginn des Open Air Krönungsball

Ab 17:00 Uhr Musikalische Begleitung Manfred Krombach



21:00 Uhr Beginn des Krönungsball mit
Aufmarsch der Schützen auf dem Festplatz
Großer Zapfenstreich
Im Anschluss Festliche Krönungszeremonie

Eintritt frei — Sonntag, den 04. Juni 2023 — Eintritt frei

07:00 Uhr Wecken durch die Weck - und Schießgesellschaft

10:00 Uhr Frühstück der Schützen
die Schützen treffen sich auf dem Festplatz auf Einladung des Schützenkönig

12:00 Uhr Kostenfreie Erbsensuppe und Kaffeetafel
für Senioren

14:00 Uhr Platzkonzert auf dem Festplatz
gespielt vom Musikkorps „Schwarz - Rot“ Köln e.V.

Getränkebon nur 1,00€

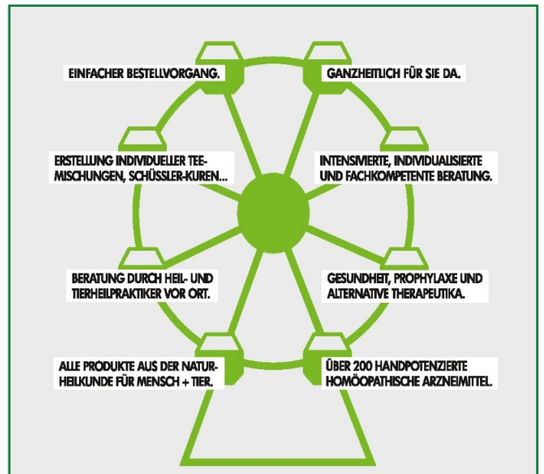
von 12:00 bis 17:00 Uhr
Ostheimer Spekatkel
ein buntes Treiben mit folgenden Höhepunkten auf dem Festplatz:
kostenfreie Erbsensuppe und Kaffeetafel für Senioren - Allerlei Gutschein Bons (auf den Wurfzetteln)
zum Beispiel für Karussell und Autoscooter 1 x zahlen 2 x fahren und vieles mehr
- Kinderschminken - Buttonmaschine - Glücksrad

JUNG · JECK · ANDERS

www.sportschuetzen-ostheim.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

„60 Jahre Sportschützengesellschaft Köln-Ostheim 1963 e.V.“
Das bedeutet, dass wir seit 60 Jahren auf dem Festplatz Rösrather Straße/Ecke Hartgenbuscher Kirchweg in Ostheim, immer am Wochenende nach Pfingsten, unser Schützen und Volksfest mit Kirmes feiern. Diese Tradition (seit dem 12 Jahrhundert) **beizubehalten ist uns eine Herzensangelegenheit, die wir so lange wie möglich beibehalten wollen. Vor den Feierlichkeiten, immer an Christi Himmelfahrt, gibt es das Traditionelle**
Ritter - und Königsschießen und das Bürgerkönigsschießen.
Dies findet auf dem Schießstand in Köln-Merheim statt, und Besucher sind ausdrücklich erwünscht. Wir freuen uns sehr darauf unser 60. Schützen und Volksfest zusammen mit den Ostheimer Bürgerinnen, Bürgern und Freunden aus allen anderen Ortsteilen feiern zu können. In der Zeit von Freitag, den 02. Juni bis Sonntag, den 04. Juni 2023 bieten wir Ihnen wieder viel Unterhaltung und Spaß in unserem Ortsteil an. Hier wird es auch wieder eine Kirmes mit vielen Buden und Karussells geben. Weiterhin startet Freitagabend der große Festzug mit Musik durch die Straßen unseres Ortsteils. Hier würden wir uns sehr freuen, wenn die Häuser mit Fahnen geschmückt wären. Im Anschluss gibt es dann die große Party die auch schon traditionell unter dem Motto „Kumm loss mer fiere“ steht. Wir haben zu allen Veranstaltungen freien Eintritt und bieten auch einiges unseren Ostheimer Kindern und Senioren an. Neben dem ausführlichen Programm findet ihr hier auch Gutscheine der einzelnen Kirmesbuden und Fahrgeschäften. Alle Kinder der Kindergärten und Schulen, die am Freitag an dem Kinderfest teilnehmen erhalten kostenlose Freifahrchips. Es wird euch und uns nicht an Unterhaltung, Spaß und miteinander feiern fehlen. Lasst euch überraschen und kommt vorbei, wir freuen uns auf Euch!
Eure SSG Ostheim
(Autor: Walter Thiel; Geschäftsführer)



APOTHEKE MAL ANDERS

SIE ERWARTEN APOTHEKE? WIR SIND MEHR ALS DAS!
Wir verbinden Produkte und Leistungen aus der schulmedizinischen Behandlung mit Inhalten aus Komplementär- und Alternativmedizin.
Wir betrachten die Gesamtheit von Körper, Seele und Geist.

GLOBULIWELT.DE
Die heilende Kraft der Natur

ANNO APOTHEKE
Apothekerin Valeska Pritz-Gottschall e.K.
Frankfurter Str. 703 · 51107 Köln
Tel. 0221 – 89 16 42 · Fax 0221 – 89 34 60
info@anno-apotheke-koeln.de · www.anno-apotheke-koeln.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo - Fr: 8.30 - 18.30 Uhr
Sa: 8.30 - 13.00 Uhr

Am Sonntag, den 04. Juni 2023 von 12 - 17:00 Uhr Ein Gutscheinfestival zum Ostheimer Spektakel

Kostenfreie Erbsensuppe und Kaffeetafel für Senioren 1*

Getränkebon nur 1,00€

Kostenloses Kinderschminken, Buttonmaschine und vieles mehr

Karussellfahrten 1 x zahlen 2 x fahren und weitere Gutscheine

Platzkonzert: es spielt das Musikkorps „Schwarz - Rot „ Köln e.V.

1* nur so lange der Vorrat reicht - Verzehr nur auf dem Festplatz

Gutschein für den Autoscooter 1 x zahlen 2 x fahren	**Gutschein über 0,50€ Rabatt für eine Zuckerwatte**	**Gutschein über 0,50€ Rabatt für eine Tüte Pommes**	**Gutschein für das Kinderkarussell 1 x zahlen 2 x fahren**	**Gutschein über 0,50€ Rabatt auf Wurfspiel 10 Pfeile**
Gültig nur am Sonntag, zwischen 14 - 16 Uhr !	Gültig nur am Sonntag, zwischen 14 - 16 Uhr!	Gültig nur am Sonntag, zwischen 14 - 16 Uhr!	Gültig nur am Sonntag, zwischen 14 - 16 Uhr!	Gültig nur am Sonntag, zwischen 14 - 16 Uhr!
Einzulösen an der Kasse des Fahrgeschäfts	Einzulösen an der Kasse des Süßwaren Standes	Einzulösen an der Kasse des Imbisswagens	Einzulösen an der Kasse des Fahrgeschäfts	Einzulösen an der Kasse des Schaustellergeschäfts

www.sportschuetzen-ostheim.de

Hochwertiges Hundefutter in Ostheim

Seit knapp zwei Jahren gibt es in unserem Stadtteil ein Spezialgeschäft für Tiernahrung. Es nennt sich Barf-in-Köln, was für eine „biologisch artgerechte Rohfütterung“ steht.
Diese artgerechte Fütterung zielt darauf ab, das Fressen des eigenen Tieres auf die Nahrung von Wildhunden und Wölfen auszurichten. So ist die Barf-Nahrung frei von Konservierungsstoffen oder beigemischten Sattmachern aus Getreide. Erreicht werden soll eine reine Fleischfütterung der Hunde – so wie es die Natur auch vorsieht. Diese kommt der Gesundheit der Tiere zugute, die somit weniger anfällig für Allergien oder sonstige gesundheitliche Beschwerden sind.





Foto: H. Herrmann

In jedem Fall findet eine stärkere Verwertung der aufgenommenen Nahrung statt. Barf-in-Köln bietet Komplettmenüs als auch einzelne Fleischkomponente aus Rind, Lamm oder Hirsch an. (Auch Katzeninhaber*innen werden hier fündig.)
Zudem kann man hier eine Vielzahl von Kauartikeln erwerben.
Barf-in-Köln wird von dem gelernten Fleischer Hans-Jürgen Reuleke betrieben, der mit seinem sympathischen Team alle interessierten Tierbesitzer*innen gerne berät.
Das Geschäft befindet sich in der Offenburger Str. 6 (Nähe der KVB-Haltestelle Ostheim – parallel zu den Straßenbahnschienen).
Kundenparkplätze sind vorhanden.
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
16.00 – 19.00 Uhr,
Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr

Meisterfachbetrieb der Elektroinnung Köln

Elektro MARKO SONNTAG

www.elektro-sonntag.eu

Alarm- und Video-Sicherheitstechnik
Jalousie- und Markisentechnik
Elektro und SAT Anlagen

Steinrutschweg 62
51107 Köln
Tel. 02 21/8 90 58 95

Mobil 01 71/8 09 77 53
Fax 02 21/8 90 58 96
info@elektro-sonntag.eu

Aufwärmen unter Nachbarn

Wärmestube Ostheim bietet Hilfe und Unterstützung. Seit Dezember 2021 läuft in Ostheim ein besonderes Projekt: die Wärmestube im Café im Veedel. Hier können alle Besucher*innen, lecker essen und sich austauschen. Das Angebot wird vom Veedel e.V. ausgerichtet.
Die Wärmestube hat drei Tage in der Woche geöffnet: montags, mittwochs und freitags von 9 bis 14 Uhr. Die Besucher werden mit warmen Getränken und Mahlzeiten versorgt, die von ehrenamtlichen Helfern zubereitet werden. Außerdem gibt es die Möglichkeit, sich mit anderen Gästen oder den Mitarbeitern des Veedel e.V. zu unterhalten, Informationen zu erhalten oder einfach nur zu entspannen.
Die Wärmestube ist ein niedrigschwelliger Tagesaufenthalt für alle Menschen aus Ostheim. Sie bietet ihnen eine Anlaufstelle, in der sie sich willkommen und respektiert fühlen können. Das Projekt soll bis Mai 2023 laufen und ist eine von mehreren Maßnahmen für Ostheim und Neubrück


Foto: Veedel e.V.


Foto: Veedel e.V.

aus dem Programm “Starke Veedel - Starkes Köln” der Stadt Köln.
Die Initiatoren der Wärmestube hoffen, dass sie mit ihrem Angebot einen Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation der Menschen in Ostheim leisten können. Sie freuen sich über Spenden und Unterstützung von allen, die sich für das Projekt interessieren.

Woher stammt der Ostheimer Meilenstein?


Foto: H. Herrmann

Nach der Niederlage von Kaiser Napoleon in Waterloo wurde auf dem Wiener Kongress entschieden, das Rheinland im Jahr 1815 dem Königreich Preußen anzugliedern. Drei Jahre später (1818) wurde die Frankfurter Chaussee von den neuen Behörden in Richtung Köln mit Meilensteinen bestückt.
Auf dem Ostheimer Stein erkennt man einen emporfliegenden preußischen Adler. In den Klauen hält der Adler Schwert und Zepter. Darunter steht die Entfernung „COELN 1 MEIL“, das sind 7,5 km. Das E des Begriffs Meile ist hier keinesfalls vergessen worden. Denn damals waren beide Formen (Meil und Meile) in Gebrauch, wie man Grimms Deutschem Wörterbuch entnehmen kann.
In den 1960er Jahren ist der Ostheimer Meilenstein schon einmal stark beschädigt worden. Damals wurde er von einem Lastwagen umgefahren, der Material zu einer Baustelle hinter dem Stein bringen sollte. Die zerbrochenen Teile wurden seinerzeit abtransportiert und mehrere Monate später an Ort und Stelle wieder zusammengesetzt.

Aktivierende Befragung in der Gernsheimer Straße



Foto: Veedel e.V.

Nicht Ernie und Bert aus der Sesamstraße, sondern Hanan, Naziha, Anatoliy, Massoud, Arif, Günter, und viele andere zogen Anfang des Jahres mit Bleistift und Schreibblock bewaffnet durch die Gernsheimer Straße. Ziel war es möglichst viele Menschen ab 16 Jahre aus dem Wohnquartier zu befragen, wie es sich in Ostheim lebt. Was gefällt ihnen, was stört sie und was würde sie gerne ändern. Initiiert wurde die Befragung vom neuen Stadtteilbüro in der Gernsheimer Straße 12 des Veedel e.V. Es hat den Projektnamen „Zuhause im Veedel“ und wird finanziert über das Programm „Starke Veedel – Starkes Köln“ des Landes NRW und der Stadt Köln. Rolf Blandow, Leiter des Büros: „Uns interessiert die Meinung der Menschen vor Ort und nicht die kommunalen Statistiken oder die Berichterstattung der Boulevardmedien.“ Insgesamt wurden 128 Menschen persönlich befragt. Die Ergebnisse der Befragung werden zurzeit ausgewertet und sind dann die Grundlage für neuen Projekte und Maßnahmen. Die öffentliche Präsentation und Diskussion der Ergebnisse ist für Anfang Juni in der OT „Am Wunschtor“, Gernsheimer Straße 22 geplant. Blandow: „So viel sei verraten: als größte Schätze wurden von den Menschen das soziale Miteinander, die Infrastruktur vor Ort und die Möglichkeiten der Naherholung genannt. Kritikwürdig waren ganz besonders die Müll- und Parksituation, mangelhafte Instandsetzungsarbeiten und die Serviceleistungen der Hausverwaltungen.“ Anfang Juni werden dann in einer öffentlichen Veranstaltung in der OT „Am Wunschtor“, Gernsheimer Straße 22 allen interessierten Anwohner*innen die Ergebnisse präsentiert und Ideen zur Verbesserung diskutiert.

Erste Pilotprojekte des Stadtteilbüros laufen aktuell schon. Das „Café International“, ein Mal- und Kommunikationskurs sowie eine orientalische Frauengruppe finden regen Zulauf. Wer mitmachen möchte, eine Beratung benötigt oder wer Ideen hat um die Gernsheimer Straße attraktiver zu gestalten, kann sich gerne per Mail oder Telefon und auch in der offenen Sprechstunde dienstags vormittags und mittwochs abends im Stadtteilbüro melden.

Kontakt:
Veedel e.V. „Zuhause im Veedel“
Rolf Blandow
Gernsheimer Straße 12
51107 Köln
Mail r.blandow@veedel.de
Fon 0173-5224525



Weniger ist mehr

- Abfallvermeidung/Zero Waste
- Wertstofftrennung
- Stadtsauberkeit

Bei uns erfahren Kölner Kinder, Jugendliche und Erwachsene alles rund um das Thema Abfall. Wir besuchen Einrichtungen, Veranstaltungen und bieten Aktionen sowie Betriebshofführungen an.

AWB

Telefon: 0221 / 9 22 22 88
E-Mail: nissi@awbkoeln.de
wwww.awbkoeln.de

LiteraTürchen

-1. Halbjahr Rückblick und Ausblick mit neuem Termin





Fotos: C. Atten

Im Rahmen unserer Reihe "LiteraTürchen" brachte Christa Atten am 31.03.2023 mit feinem Gefühl für absurde Komik die Kurzgeschichte "Die Nase" des Dichters Nicolai Gogol zu Gehör, begleitet von Klaus J. Gerling am Klavier mit Auszügen aus "Bilder einer Ausstellung" von Modest Mussorgsky. Es handelt sich um eine satirische Geschichte des gebürtigen Ukrainers Nikolai Gogol, die er während seines Aufenthalts in St. Petersburg geschrieben hat.
In dieser Zeit konzentrierten sich Gogols Arbeiten hauptsächlich auf den Surrealismus und das Groteske mit einer romantischen Note.
Der Veranstaltung war gut besucht und ein voller Erfolg, der uns zu weiteren hoffentlich ebenso erfolgreichen Veranstaltungen anspornt, daher bitte folgenden Termin vormerken:

Am 16.06.2023, 18 Uhr liest der ehemalige Richter Norbert Klein aus seinem Buch "Mörder, Stadtrat und FC" Kölner Gerichtsgeschichten um den Appellhofplatz. Der Autor erzählt die Historie des Appellhofs in rund 40 kurzen, unterhaltsamen Episoden, beginnend mit den Justiz- und Verwaltungsreformen Napoleons, die zu Beginn des 19. Jahrhunderts die noch mittelalterlichen, chaotischen Strukturen Kölns abschaffen. Die Zuhörerr*innen erleben in farbig ausgemalten Szenen, wie Kaufleute und Bankiers, aber auch einfache Handwerker aus der Kölner Nordstadt das neu eingeführte französische Recht der Besatzer aus eigener Erfahrung bald als fortschrittlich zu schätzen wissen. Diese neue Rechtsordnung wird dann bei der Eingliederung der Rheinlande in das ungeliebte Preußen nach 1815 zäh und geschickt als „Rheinisches Recht“ verteidigt. Man merkt beim Lesen, wie Klein sich über die eine oder andere Schlitzohrigkeit der Kölner*innen auch heute noch freut.

Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Leseabend; wie gewohnt gibt es Getränke und kleine Leckerbissen. Der Eintritt ist frei; wer spenden möchte, um weitere Projekte des LiteraTürchen-Teams zu unterstützen, muss keine nennenswerte Gegenwehr befürchten.

Wer Interesse an einem Lesekreis hat - wie auch immer dieser sich gestalten wird - bitte mitteilen! Anregungen sind willkommen.

In ihrer Reihe „LiteraTürchen“ lädt die Ev. Kirchengemeinde in Ostheim Kinder mit Eltern oder Großeltern ein zu einem vergnüglichen Bilderbuchtheater mit Musik nach der Erzählung „Der kluge Fischer“, am Freitag, 04. August 2023 um 18.00 Uhr in der Ev. Auferstehungskirche, Heppenheimer Str. 7 in Ostheim.

Unergründlich e.V.

Frieden entsteht, wenn Religionen keine Wahrheiten verkünden. (36. These)

Von Herzen DANKE für die Unterstützung!
Auf den Aufruf zur Unterstützung der Arbeit des Vereins Unergründlich e.V., damit auch nach Oktober 2023 das Projekt der konfessionsunabhängigen Spiritual Care – spirituellen Begleitung - im ambulanten Hospiz- und Palliativbereich fortgeführt werden kann und die Mitarbeiter Christoph Schmidt und Norbert Reicherts weiter beschäftigt werden können, gab es große Resonanz und Spenden, so dass das Projekt nicht plötzlich enden muss, sondern voraussichtlich noch bis Ende des Jahres weitergeführt werden kann. Einige Pat:innen haben sich entschlossen, ihre Kirchensteuer nach Austritt aus der Kirche dem Verein zukommen zu lassen. Birgit Boukes vom Vorstand meint: „Das ermutigt uns sehr und macht optimistisch, auch über 2023 hinaus Wege für unser Engagement finden zu können.“ Der Vorstand bedankt sich von Herzen bei allen neuen Pat:innen! Unergründlich e.V. freut sich weiterhin über jede finanzielle Zuwendung, die bei der Fortführung der Arbeit des Vereins unterstützt.

Herzlich Einladung zu den nächsten Veranstaltungen:

Café Spiritualität / jeweils samstags von 14:30 bis 17:00 Uhr
20. Mai / 17. Juni / 22. Juli / 20. August

Lebensfeier / Gottesdienst jeweils sonntags um 18 Uhr
14. Mai 2023 / 11. Juni 2023



Gruppe "unterwegs" / spiritueller Austausch im Zoom-Meeting / 14-tägig sonntags um 19:30 Uhr / Bei der Anmeldung per Mail teilen wir den Link zum Zoom-Meeting mit.

Das diesjährige Sommerfest findet am Samstag, dem 5. August 2023 statt.

Die Veranstaltungen finden in der Zehnthofstr. 26 in Köln-Ostheim statt. Sie sind kostenlos, Spenden sind hilfreich für unseren Verein. Anmeldung per Mail unter unergruendlich.ev@web.de

Auch Carolin Kebekus war schon mal da

Jürgen Becker, Konrad Beikircher, Bläck Fööss, Paveier, Kasalla: Diese und weitere bekannte Größen aus Funk und Fernsehen haben schon das Ostheimer Publikum begeistert.

Ob Kunst, Musik, Theater, Kabarett, Comedy oder Tanz - seit über 25 Jahren stellt das Heinrich-Heine-Kulturforum e.V. ein hochkarätiges Programm auf die Beine.

Die Anfänge des Kulturvereins bildeten Lesungen, die engagierte Eltern und Schülerschaft des Heinrich-Heine-Gymnasiums organisierten, um ein kulturelles Abendprogramm zu bieten. Dem folgten Theaterstücke, die den Schüler*innen mit Angehörigen der Schule im kleinen Rahmen angeboten wurden. Mit steigendem Anklang wurden die Abende immer größer und professioneller ausgerichtet sowie mit einem Cateringangebot aufgewertet.

Ursprünglich dem Förderverein der Schule angegliedert, wurde 2012 der eigenständige Kulturverein gegründet. Die Gemeinnützigkeit ist anerkannt. Erwirtschaftete Gewinne kommen dem Heinrich-Heine-Gymnasium zugute, indem Projekte in Kunst und Kultur gefördert werden. Außerdem fließen die Gewinne in technisches Equipment und in die Talentförderung. Ein bemerkenswertes Projekt ist die Spende eines Bechstein-Flügels, der mit Mitteln des Kulturforums aufgearbeitet wurde, was eines fünfstelligen Betrags bedurfte. Darüber hinaus setzt sich der Verein für die Förderung eines attraktiven kulturellen Lebens für den Stadtteil und die Nachbar-Veedel ein.

Wer eine vielfältige Mischung namhafter Kölner und deutschlandweit bekannter Künstler*innen bei Mettbrötchen und Bier direkt vor der Tür genießen möchte, ist herzlich eingeladen. „Günstiger als in der Stadt, gemütlicher, aber in professioneller Qualität“, so beschreibt Stefan Lichtenfeld die Vorteile. So ist vor einigen Jahren auch Carolin Kebekus in ihrer alten Schule aufgetreten und auch die Wise Guys hatten ihre ersten Auftritte auf dieser Bühne.





Ermöglicht wird dies durch ein motiviertes Organisationsteam von Ostheimer*innen, bestehend aus einem Kernteam von etwa 10 Personen und weiteren 20 Helfer*innen. Einer der engagierten Ehrenamtler ist der 35-jährige Stefan Lichtenfeld, der schon seit seiner eigenen Schulzeit mit viel Feuer bei diversen Aufgaben dabei ist. Anfangs als Veranstaltungstechniker, kümmert er sich aktuell v.a. um die Bereiche Ticketing und Marketing.

Die Spielzeit startet nach und endet vor den Sommerferien. In der Vor-Corona-Zeit oft ausverkauft, konnten jährlich rund 5.000 Gäste begeistert werden. Die Zuschauerzahlen wurden in dieser Saison bislang nicht wieder erreicht, aber sie steigen sukzessive an. „Für die Breite etwas anbieten“, ist der Anspruch an das Konzept. Künftig möchte man das Publikum auch an moderne Darbietungen heranführen und damit auch jüngere Gäste gewinnen.

Damit das Angebot auch künftig aufrechterhalten werden kann und Mittel zur Förderung der Schule erwirtschaftet werden können, ist Unterstützung willkommen. Wer statt Einzelkarte ein Abonnement für alle acht Veranstaltungen pro Spielplan erwirbt, erhält einen attraktiven Rabatt von ca. 15 %. Auch ist das Abonnement übertragbar. Zudem gibt es spezielle Aktionen mit der Schule. In dieser Saison gibt es noch einen telefonischen Kartenvorverkauf, der zum nächsten Schuljahr in ein digitales Ticketing überführt werden soll, die Abendkasse bleibt aber weiterhin bestehen.

Parallel zur Durchführung des aktuellen Programms, steckt das engagierte Team mitten in Vorbereitungen für die kommende Saison. Highlights sind u.a. die Auftritte von Guido Cantz und der Kölsch-Rock-Band Miljö zum Saisonabschluss. Als Weihnachts-Special ist eine Irish Christmas Band geplant, passend dazu mit einem irisch angehauchten Gastronomiekonzept.

Dieses Jahr wird die Saison, wie immer, durch ein Event mit Sommerfest-Atmosphäre abgeschlossen, bei dem in der Vergangenheit 500-600 Gäste dabei waren.

Am 2. Juni treten Köbes Underground in der Aula des Schulzentrums auf, das Konzert wird auch in den Hof übertragen. Zusätzlich zu der obligatorischen Verköstigung gibt es zum Saisonabschluss noch Spezialitäten vom Holzkohlegrill. Ein Highlight der After-Show-Party: Das größte Höhenfeuerwerk Ostheims, das von Stefan Lichtenfeld verantwortet wird. (om)

Der Artikel ist aus einem Interview mit Stefan Lichtenfeld entstanden. Das Gespräch führte Olga Marusich.

Kontakt

Heinrich-Heine-Kulturforum e.V.
Hardtgenbuscher Kirchweg 100
51107 Köln
kontakt@heinrich-heine-kultuforum.de
www.heinrich-heine-kulturforum.de

Auch bei Facebook und Instagramm!

Fotos: Kulturforum

STARKE VEEDEL BÜRO
ostheim neubrück

Kinder-Gesundheitswoche und mehr ! – Der „Verfügungsfonds“ für Ostheim

Seit dem letzten Sommer gibt es das Starke Veedel Büro für Ostheim und Neubrück. Das zweijährige Projekt zur Unterstützung von Ehrenamtlichen in den beiden Stadtteilen wird von Philipp Dreger betreut. Mit dabei hat das Starke Veedel Büro den Verfügungsfonds – ein Förderprogramm mit dem Projekte für die Nachbarschaft mit bis zu 4.999 Euro zzgl. Mehrwertsteuer gefördert werden können.

Viele unterschiedliche Projekte sind bisher entstanden - ein ganz besonderes war die Kindergesundheitswoche vom 27. bis 31. März. Zahlreiche Engagierte, Vereine und Träger waren an dem vielfältigen Programm der Woche beteiligt. Über den Verfügungsfonds konnten ein gesundes Frühstück für die Kinder des Stadtteils und Eltern-Kind-Kochkurse finanziert werden. Im Laufe der Woche sind mehrere Videos entstanden, die man sich auf dem YouTube-Kanal des Starke Veedel Büros ansehen kann.


Foto: Veedel e.V.

Für diesen Sommer ist die Antragsrunde bereits abgeschlossen – insgesamt zehn Anträge wurden eingereicht. Die Sanierung des preußischen Meilensteins in Ostheim oder die Reaktivierung des Stadtteilfests in Ostheim sind da nur zwei Beispiele. Ende Mai entscheidet die Bezirksvertretung Kalk über die Anträge.

Weitere Ideen für den Verfügungsfonds sind herzlich willkommen und können bei Herrn Dreger ganz unverbindlich vorgestellt werden! Für den Herbst 2023 und das Frühjahr 2024 wird es jeweils noch eine Antragsrunde geben. Herr Dreger stellt im Starke Veedel Büro sowie digital auf der Seite www.qm-ostheim-neubrueck.de alle Unterlagen zur Verfügung und unterstützt Interessierte gerne ab der Projektidee bis zur Abrechnung am Schluss.

ABC – Fahrschule
Fahr deinen Weg
Rösrather Str. 19 , 51107 Köln
Mo,Mi,Do von 16:30 bis 19:00
Di, Fr, Sa von 10:00 bis 13:00
0221 -89 61 21
www.abc-fahrschule.de


Starten Sie mit uns
in den Frühling

Jetzt anmelden und
den Sommer genießen

„Mer schunkele, singe un fiere...“


Foto: C. Atten

...so hieß es am 16. Februar im Paula-Dürre-Haus der Evangelischen Kirchengemeinde in Ostheim, denn dort wurde kräftig Wieverfastelovend gefeiert. Bernhard Kohnen am Klavier sorgte mit einer gelungenen Auswahl an kölschen Liedern, die begeistert mitgesungen wurden, für eine heitere Stimmung, die im Laufe des Nachmittags noch gesteigert wurde durch eine selbst verfasste Büttenrede, zwei witzigen Sketchen und einer lustigen Reimrede von weiteren Akteurinnen und Fabio Iding.
Bei Kartoffelsalat, Würstchen und Kölsch ließ es sich das zahlreich erschienene Publikum gut gehen und am Ende der gelungenen Veranstaltung war klar: „Wir feiern wieder im nächsten Jahr!“ - Auch dann wird es an Wieverfastelovend heißen: „2024 – Kölle Alaaf!“



Waldbadfest

Am Samstag, 9. September veranstaltet der Veedel e.V. gemeinsam mit der Nachbarschaftsgruppe Waldbadveedel von 12 bis 21 Uhr wieder ein großes Nachbarschaftsfest. Anders als im vergangenen Jahr



Foto: Waldbadgruppe

wird das Fest in diesem Jahr zentral auf der Wiese beim ehemaligen Veedelsbäcker stattfinden. Dort stellen sich verschiedene Initiativen des Viertels und aus Ostheim vor, wie etwa die Müllsammlerinnen und Müllsammler von “Waldbadveedel putzmunter” - und der NABU informiert über die vergangene Krötensammel-Aktion im Frühjahr. Dazu gibt es auf dem Platz vor dem Friseur verschiedene Sportangebote, wie etwa eine Fitnesseinheit mit Outdoor Nation oder Tischtennis mit dem TTC Ostheim. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wer sich einbringen möchte, meldet sich bei waldbadfest@gmail.com

KURSA VÊNAMA ZAROKAN


Foto: Komkar e.V.

Nêzîkî 2 sal in Hunermenda Kurd Rîm Gultekîn a ku ji Rojavayê Kurdistanê (Sûriyê) ye, zarokên me fêrî hunerê dike. Bi zarokên penaber re boyaxê û hunera karê destan dike. Zarokên beşdar, ji Kurdistanê, Afrîka, Sûriye, Iraq û Balkanan tên.
Kurs ji hemû zarokên temenê 5 hetanî 15 salî re vekirî ye.Zarok bi kêf û şahî beşdarî vê qursê dibin.
Armanca me ev e ku, em karibin komeke têkel ava bikin da ku, zarokên Kurd karibin li derveyî dibistanê jî bi zarokên ji komên din yên ziman û çandên cûda re têkilî cêbikin.
Ew Wêne bi rûn yan bi boyaxa akrilîk li ser tabloyan tê boyaxkirin. Zarok wek kom bi hev re tevdigerin û raman û hestên xwe tînin ser kaxezê.
Salona mezin a komelê di xizmeta wan de ye.

Heger hûn dixwazin zarokên we beşdarî vê kursê bibe,ji kerema xwe bi me ra têkilî deynin.
E-Mail: komkar-koeln@hotmail.com; Tel. : 0221- 298 32 271
Her Rojên Şemî
Demjimêr: 11:00 heta 12:00
Olpener Str. 143
51103 Köln

KINDER-MALKURS

Der große Malkasten bringt Farbe! Seit ungefähr 2 Jahren bringt die kurdische Künstlerin Rim Gultekin aus Syrien in einem von uns organisierten Malkurs Kindern das Malen näher. Sie malt und bastelt mit den überwiegend geflüchteten Kindern, die aus Afrika, Syrien, Irak und Kurdistan und den Balkan-Ländern stammen. Das Angebot steht allen Kinder zwischen 5 und 12 Jahren im Bezirk Kalk offen. Mit diesem Malkurs möchten wir eine gemischte Gruppe erreichen, damit die Kinder auch außerhalb der Schule Kontakte miteinander knüpfen und Freundschaften schließen.
Gemalt wird mit Öl- oder Acrylfarbe. Damit können die Kinder der Gruppe ihre Gedanken und Gefühle auf die Leinwand bringen. Im großen Vereinsraum wird ihnen entsprechend Raum gegeben, um ihre Phantasie und Vorstellungen zu entwickeln und sich ohne Zwang zu entfalten.
WANN ? Jeden Samstag
ZWISCHEN 11:00 bis 12:30 Uhr
WO ? Im Vereinslokal : Kurdisches Kultur und Bildungszentrum Köln e.V.
Olpener Str. 143
51103 Köln

INTERESSE GEWECKT?
Wir haben noch Plätze frei. Falls Ihr Kind Interesse an einem Malkurs hat, melden Sie sich bitte unter: komkar-koeln@hotmail.com

Ураза-байрам

NIYSO e.V. и Veedel e.V. организовали семейный праздник в Кёльн-Остхайме с целью объединения людей различных религий и происхождения. В рамках праздника была предложена разнообразная программа для молодых и старых, включая шашлык, игры для детей, интернациональная кухня и многое другое. Это был день насыщенный обменом опытом и общением.

Zuckerfest

Das Familienfest in Köln Ostheim war ein erfolgreiches Projekt, das von NIYSO e.V. in Zusammenarbeit mit Veedel e.V. organisiert wurde. Das Ziel des Projekts war es, Menschen unterschiedlicher Religionen und Herkunft zusammenzubringen und Anreize für ehrenamtliche Kulturarbeit zu geben.

Das Fest fand zum Zuckerfest statt und bot zahlreiche Aktivitäten für die ganze Familie. Es gab eine Hüpfburg, Kinderschminken, Live-Musik und eine Vielzahl von kulinarischen

NIYSO e.V. - некоммерческая организация, занимающаяся интеграцией молодежи и кавказских мигрантов и центр чеченской диаспоры в регионе. Мы ищем волонтеров и рады поддержке новых членов сообщества.

Инстаграм: @kulturhaus_niyso

Köstlichkeiten. Durch das gemeinsame Feiern und den Austausch über die jeweiligen Traditionen und Bräuche konnte ein interkultureller Austausch stattfinden, der dazu beitrug, Vorurteile abzubauen und das Verständnis füreinander zu fördern. Das Familienfest war ein großer Erfolg und bot den Teilnehmenden die Möglichkeit, die Kölner Gemeinschaft zu stärken und einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft zu nehmen.

Пропозиціядляукраїнськихбіженцівід Центруінтеграції, культуритаосвіти "Erfolg e.V. Köln"


Foto: Erfolg e.V.

Пропозиціядляукраїнськихбіженцівід Центруінтеграції, культуритаосвіти "Erfolg e.V. Köln".
Асоціація "Erfolg e.V. Köln" булазаснована як інтеграційний, культурний та освітній центр у березні 2022 року. Спочатку створена як ініціативна група, сьогодні асоціація проводить інтеграційну та соціальну роботу і стала важливим контактним пунктом як для новоприбулих, так і для російськомовних мігрантів, які вже деякий час живуть у Кельні.
Нашаасоціація є членом Bundesverband Russischsprachiger Eltern e.V. (Федеральної асоціації російськомовних батьків), яка активно підтримує нас у підвищенні кваліфікації, проведенні семінарів і різних проєктів та заходів.
Із січня 2023 року ми відкрили мовне кафе, де викладаємо німецьку мову. У приємній атмосфері за філіжанкою кави ми розповідаємо нашим новим громадянам про Німеччину, про традиції, проводимо інтеграційну роботу, щоб українські

Angebot für ukrainische Geflüchtete des Integrations-, Kultur- und Bildungszentrums „Erfolg e.V. Köln“

Der Verein „Erfolg e.V. Köln“ wurde als Integrations-, Kultur- und Bildungszentrum im März 2022 gegründet. Ursprünglich als Initiativgruppe gegründet, leistet der Verein heute Integrations- und soziale Arbeit und ist zu einer wichtigen Anlaufstelle sowohl für neu ankommende als auch für schon länger in Köln lebende russischsprachige Migrant*innen geworden.
Unser Verein ist Mitglied im Bundesverband Russischsprachiger Eltern e.V., der uns bei der Professionalisierung, bei Seminaren und verschiedenen Projekten und Veranstaltungen aktiv unterstützt.
Seit Januar 2023 haben wir ein Sprachcafé eröffnet, in dem wir die deutsche Sprache unterrichten. In netter Atmosphäre bei einer Tasse Kaffee erzählen wir unseren Neubürger*innen von Deutschland, von Traditionen, und leisten Integrationsarbeit, damit sich ukrainische Geflüchtete

Stadtteilzeitung International wird im Rahmen des Verfügungsfonds für Ostheim und Neubrück über die Städtebauförderung des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen und von der Stadt Köln gemeinsam finanziert.

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
Städtebau-Förderung
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen
Stadt Köln

біженці могли швидше інтегруватися в німецьке суспільство і тим самим швидше знайти роботу. На наших зустрічах буває до 15 осіб і більше. Ми разом відзначали карнавал, ходили на карнавальні заходи та святкували дні народження. Ми також плануємо заходи та зустрічі на різні теми.
У березні цього року ми розпочали новий курс під назвою "Нейрографічний живопис". Нейрографіка - це творчий метод, який допомагає визначити проблему і знайти рішення, малюючи за спеціальним алгоритмом. Цей курс покликаний допомогти українським біженцям і тим, хто вже давно мешкає в Німеччині, хто перебуває в постійному стресі, емоційній та нервовій напрузі, хто живе в постійній напрузі через жахи війни, хто має проблеми зі сном, тривожність і страждає від депресії.
Ми раді вашому візиту щосуботи з 11 до 14 години. Ви також можете прочитати про нас на нашій сторінці у Facebook.

Marina Chernyshov, Керівник Integrations-, Kultur- und Bildungszentrum "Erfolg e.V. Köln"



Foto: Erfolg e.V.

schneller in die deutsche Gesellschaft integrieren und damit schneller einen Job finden können.
Zu den Treffen kommen bis zu 15 Personen und mehr. Wir haben gemeinsam Karneval gefeiert, Karnevalsveranstaltungen besucht und Geburtstage gefeiert.
Außerdem machen wir Ausflüge und planen Veranstaltungen und Treffen zu verschiedenen Themen.
Im März haben wir einen neuen Kurs mit dem Namen "Neurographisches Malen" begonnen. Neurographik ist eine kreative Methode, die hilft, ein Problem zu erkennen und eine Lösung zu finden, indem man nach einem speziellen Algorithmus malt. Dieser Kurs soll Menschen helfen, die unter ständigem Stress, emotionaler und nervlicher Belastung stehen, die wegen der Schrecken des Krieges in ständiger Anspannung leben, die Schlafprobleme und Angstzustände haben und unter Depressionen leiden.
Wir freuen uns über Ihren Besuch jeden Samstag von 11 Uhr bis 14 Uhr in den Räumen des Veedel e.V. Buchheimer Str. 5.
Integrations-, Kultur- und Bildungszentrum „Erfolg e.V. Köln“
Marina Chernyshov-
Vorstandsvorsitzende
Besuchen Sie uns auch im Internet oder auf unserer Facebook-Seite.

Sprachcafé
Wann: Samstags von 11.00 bis 12.30 Uhr
Neurographik
Wann: Samstags von 12.30 bis 13.30 Uhr
Rhythmisches Tanzen, freie Kommunikation
Wann: Samstags von 13.30 bis 14.00 Uhr
Wo: Veedel e.V. Buchheimer Str.5

Feedback von den Reiseteilnehmern:
Irina aus Charkiw: Vielen Dank für die Stadtführung, sie hat mich von meinen traurigen Gedanken abgelenkt.
Natalie aus Dnipro: Vielen Dank für den schönen Tag, ich komme zum ersten Mal nach Deutschland.
Galina aus Kiew: Ich war zum ersten Mal in Europa und habe mich sehr über Bonn gefreut.

Schüler*innen helfen Senior*innen


Foto: Veedel e.V.

Unkraut jäten oder Laub kehren, Einkaufen und Besorgungen erledigen, Fragen rund um Handy, Smartphone oder Laptop beantworten – wer sich bei alldem manchmal oder regelmäßig Unterstützung wünscht, kann sich gerne an die TaschenGeldBörse Ostheim/Neubrück wenden.
Für ein gemeinsam ausgehandeltes Taschengeld helfen Jugendliche zuverlässig und mit Freude bei allem, wo Hilfe nötig ist. Auch gemeinsam spazieren gehen oder im Winter bei einem Kaffee zusammensitzen und erzählen oder spielen ist möglich.
Interessierte können sich gerne bei Heike Wagner von der TaschenGeldBörse des Veedel e.V. melden,
Tel. 0221-222 878 32.

„Sommeranfang“
– Konzert und geselliger Abend in der Ev. Kirchengemeinde

„Sommeranfang“ – Konzert und geselliger Abend in der Ev. Kirchengemeinde
Am Mittwoch 21. Juni (letzter Schultag) um 18.00 Uhr geben der Cäcilienchor und der Gospelchor GoEast ein geselliges Sommerkonzert in der Ev. Auferstehungskirche Heppenheimer Str. 7 zum Zuhören und Mitsingen.
Anschließend wird zum Umtrunk mit Grillen herzlich eingeladen.

Wald(pädagogik) erleben im Waldbadviertel!

Jede*r ist eingeladen, gemeinsam in einer Gruppe von ca. 20 Menschen und begleitet durch die Wildnis-Pädagogin Ines Caffier den Wald, seine Bewohner*innen und Pflanzen kreativ und spielerisch zu entdecken.
Startpunkt ist das „Grüne Klassenzimmer/Offener Gartentreff“ in der Nähe vom Bertha-Benz-Karree 165 (hinter dem Mehrgenerationenwohnhaus).
Die 2-stündigen Treffen finden jeweils mittwochs von 16 bis 18 Uhr statt und zwar am

24. Mai, 14. Juni, 23. August, 27. September, 25. Oktober 2023.

Über eine Anmeldung würden wir uns sehr freuen. Dadurch können wir besser planen. Das Angebot ist kostenlos und finanziert von „Lebensräume in Balance e.V.“.
Anmeldung oder Fragen unter:
vorstand@lib-koeln.com
Bitte kurze Info: Wer? Welcher Termin...

Tag der offenen Tür im Mehrgenerationenwohnhaus

Die Hausgemeinschaft des Mehrgenerationenwohnhauses im Waldbadviertel lädt am Sonntag, den 27. August 2023 von 11 – 16 Uhr Nachbarn und Interessierte ein, das Haus und die Bewohner*innen kennenzulernen. Im Bertha–Benz–Karree 165 im Waldbadviertel stehen an diesem Tag die Türen des großen Gemeinschaftsraumes offen. Dort werden Getränke, belegte Brötchen und selbst gebackene Kuchen gegen einen Unkostenbeitrag angeboten.
Für Kinder und Erwachsene gibt es vielfältige Angebote auf der Eingangsterrasse und im Garten hinter dem Haus.
Um 12 Uhr und um 15 Uhr finden Informationsveranstaltungen statt, bei denen man vieles über das Projekt und über den Verein „Lebensräume in Balance“ erfahren. In kleinen Gruppen kann man sich anschließend durchs Haus führen lassen.

Impressum

Herausgeber:
Veedel e.V. - Sozialraumkoordination Ostheim/Neubrück Buchheimer Weg 9, 51107 Köln
sz.ostheim@veedel.de,
0221 / 222 878-0
Redaktionsteam: Peter Wilmes, Thomas Bischofs, Lukas Damme, Rolf Blandow, Hans Herrmann, Jan Imlau, Olga Marusich, Manuela Feilzer, Gesine Habermann
Satz: Lukas Damme
Auflage: 5500 Stück
Nächster Redaktionsschluss 21. August 2022
Mitfinanziert durch :

Stadt Köln
VEEDEL lebenswerte
Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln
Sozialraumkoordination Ostheim/Neubrück

FIT FOR SUMMER

SOMMERAKTION

01.06. – 31.07.2023

Fit & Play

V R] P URNM\ L Q J O]

BEINHALTET

- snnm{Ñnr} t x|}nwux|]nwwr|5 \z~j|q5]r|lq}nwwr|xnm{ Kjmv rw}xwv r}|yxw}jwnv \yrnu{nlq}w~}Ñnw
- _xuuÅn{}rpnOr}wn|||}~mrx6 V r}purnm\lqjo}rwt u~|rÄn Kn{j}~wp5NrwÅnr|~wp~wm]{jrwrwp|yuj w

29,90 € / MONAT

Rwmnwn{|}nwn{nrV xwj}nw ;B5B9€ im Monat. Die Mindestlaufzeit beträgt ein Jahr. Nach Ablauf der drei Monate kannst du die Basic-Mitgliedschaft auf Plus oder Premium erhöhen.

SportsFactory by ACR
Neubrücker Ring 48, 51109 Köln
0221 8902001
www.sportsfactory-acr.de

Sports FACTORY by ACR